



MARIA RASČ

# WOCHEN INFO

Sonntag 12.9.10 – 19.9.2010

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

- |           |              |                |  |
|-----------|--------------|----------------|--|
| <b>So</b> | <b>12.9.</b> | <b>9.00</b>    | <b>Messe: für verst. Mutter und Oma zum Namenstag<br/>anschl. Senioren Pfarrkaffee 50+</b>         |
|           |              | <b>10.30</b>   | <b>Messe in Scheiblingstein</b>  |
|           |              | <b>12.00</b>   | <b>Taufe in Scheiblingstein: Benjamin M.</b>   |
| <b>Mo</b> | <b>13.9.</b> |                |  |
| <b>Di</b> | <b>14.9.</b> | <b>19.30</b>   | <b>Legio Mariä</b>   |
| <b>Mi</b> | <b>15.9.</b> |                |  |
| <b>Do</b> | <b>16.9.</b> |                |  |
| <b>Fr</b> | <b>17.9.</b> | <b>19.00</b>   | <b>Abendlob</b>  |
| <b>Sa</b> | <b>18.9.</b> |                | <b>Ökumenische Sternwanderung auf den Buchberg<br/>Treffpunkt: 14:30 Uhr, Pfarrgarten Weidling</b> |
|           |              | <b>18.00</b>   | <b>Rosenkranz</b>  |
| <b>So</b> | <b>19.9.</b> | <b>9.00</b>    | <b>Messe</b>   |
|           |              | <b>ab10.00</b> | <b>Familienflohmarkt in Mauerbach – bis 16.00 Uhr</b>  |
|           |              | <b>10.30</b>   | <b>Festmesse in Scheiblingstein mit<br/>DI Mag. Reinhard Schandl<br/>anschl. Erntedankfest</b>     |

1. Lesg: Weish 9, 13-19

2. Lesg: Phlm 9b-10.12-17

Evang: Lk 14, 25-33

## Von der Größe Gottes

Die Texte des heutigen Sonntags sind für uns ein Lehrstück über die tröstlichen und zärtlichen Wesenszüge Gottes. Nicht immer war diese Wesensart Gottes der Kirche bewusst. Nicht immer ist es uns heute bewusst, in welcher offener und zugänglicher Weise Gott die Begegnung mit den Menschen sucht. Ein Blick auf die heutigen Texte macht uns das deutlich: Am Sinai schließt Gott einen Bund mit seinem Volk. Dieser Bundesschluss beinhaltet Schutz und Geleit von Seiten Gottes und die Einhaltung der Gebote von Seiten des Volkes. Während Mose auf dem Berg weilt, gießt das Volk sich ein goldenes Kalb, um es als seinen neuen Gott zu verehren. Mose wird von Gott vom Berg hinunter geschickt, um dem Volk erneut den Weg zu weisen. Mose, der sich als Mittler zwischen Gott und dem Volk versteht, legt Fürsprache für die Menschen ein.

Tatsächlich lässt sich Gott darauf ein. Er ist nicht statisch, nicht festgefahren, kein Prinzip; dem der Mensch auf Gedeih und Verderb ausgeliefert ist. Vielmehr ist er ein Gott, der offen und zugänglich ist für den Menschen, der sich auseinandersetzt mit den Anliegen der Menschen und ihnen verzeihend begegnet.

Auch Paulus erfährt diese Langmut Gottes, wie er im Brief an Timotheus berichtet. War er zunächst einer der ärgsten Verfolger Christi, den er lästerte und verhöhnnte, so hat er doch Erbarmen gefunden, obwohl er in seinem Unglauben nicht wusste, was er tat. Er sieht sich als einen der ersten, den Christus gerettet hat. An ihm ist zu ermessen, wie groß das Erbarmen Gottes ist - und zwar in alle Ewigkeit.

In besonderer Weise nimmt auch das Lukas-Evangelium auf diese Wesensart Gottes Bezug. Das 15. Kapitel legt die Freude über das Wiederfinden dar. So wie ein Hirte geht Gott dem Verlorenen nach und freut sich darüber, wenn es wiedergefunden wurde. Dies gilt sowohl für das Tier, für das Ding, und im Besonderen aber für den Menschen. Die Freude Gottes über den Menschen, der zurückkehrt, ist so groß, dass sie in ein Fest mündet, zu dem alle geladen sind. Gott lässt sich in seiner Großzügigkeit nicht einschränken und beengen. Vielmehr ist sein Maß weit und seine Freude übergroß, über jeden Menschen, der den Weg zu ihm zurückfindet.

Gottes Wesenszüge sind auch eine Anfrage an uns Menschen, ganz konkret an mich:

Wie leicht fällt es mir, einem Mitmenschen verzeihend, offen, bejahend und einladend zu begegnen?

Wie oft warte ich auf den ersten Schritt des anderen?

Wie verschlossen und ängstlich ist manchmal mein Herz?

Wie wenig Vertrauen habe ich, dass alles sich zum Guten wenden wird, ohne, dass ich nach krampfhaften Lösungen suche?

Vielleicht ist es uns möglich, auf Gott und sein Übermaß blickend, ein wenig von dieser Größe auch in unserem Leben zu leben und wirksam werden zu lassen. Möge uns dies gelingen!

## **19. September – Erntedankfest auf dem Scheiblingstein**

### **EINLADUNG**

Nach der **Erntedankmesse in St. Hubertus** (Beginn 10,30 Uhr) sind alle zum **Frühschoppen ins Karl-Mühldorf-Heim** eingeladen.

Nicht nur für **Essen und Getränke** wird dort – nach guter Scheiblingsteiner Tradition – bestens gesorgt sein, es gibt auch viel Musik: Die

**Jagdhornbläsergruppe** des Jagdklubs Klosterneuburg spielt auf und das **Scheiblingsteiner Gitarrentrio** lädt zu Rock, Pop und Austro-Pop und zum Mitsingen ein!